

22.02.2016

## **Beschlüsse der 4. Sitzung des 58. Studierendenparlaments**

### 1. Finanzantrag „elbén“

Der Antragsteller zieht seinen Antrag zurück und überarbeitet diesen. Ein neuer Antrag wird voraussichtlich in der 5. Sitzung des Studierendenparlaments bearbeitet.

### 2. Finanzantrag Vortragsveranstaltung Franconia

Der Antragsteller zieht seinen Antrag zurück. Gereon Wiese übernimmt den Antrag und nimmt Änderungen vor. Der Finanzantrag wird angenommen und mit 314 Euro befördert unter der Voraussetzung, dass neben Herrn Duin von der FDP auch ein/e Münsteraner Vertreter/in einer linksgerichteten Partei als Redner/in teilnimmt und die Veranstaltung in den Räumlichkeiten der Universität stattfindet.

### 3. Verhandlungen Semesterticket

Basierend auf dem Gutachten von Probst & Consorten zur Tarifynamisierung des Semestertickets spricht sich das Studierendenparlament für eine Preisbemessung in Abhängigkeit von der Zahlungsbereitschaft der Studierenden aus.

Die Analyse der Nutzungsentwicklung war nicht geeignet um Kostenentwicklungen bei den Verkehrsbetrieben zu erklären. Bei den Stadtwerken gibt es gar keinen Nutzungsanstieg und im Zugverkehr unabhängig von der Nutzungsentwicklung keine Mehrkosten durch Studierende.

Das Semesterticket muss dem ganz überwiegenden Teil der Studierenden zugutekommen, weil es durch das Solidarmodell von allen getragen wird. Das Bundesverwaltungsgericht nimmt einen ganz überwiegenden Teil der Studierenden bei einer Zustimmung von 74,55% an.

Daher stellt das Studierendenparlament fest, dass maximal 25% der Studierenden eine Zahlungsbereitschaft unter dem neu festzusetzenden Preis haben dürfen und schränkt das Verhandlungsmandat des AStA dahingehend ein.

## **Anhang**

### **Finanzantrag Vortragsveranstaltung**

Sehr geehrte Mitglieder des Studierendenparlamentes der Westfälischen Wilhelms-Universität,

wir, die LHG Münster, werden im kommenden Semester eine Vortragsveranstaltung mit Herrn Albert Duin, Landesvorsitzender der FDP Bayern, durchführen.

Herr Duin wird in Universitäts-Räumlichkeiten einen Vortrag zum Thema „Integration der Geflüchteten in Arbeitsmarkt und in die Hochschulen“.

Stattdessen soll die Veranstaltung am 14. April (Änderung vorbehalten!)

Begründung des Antrags:

Die Studierendenschaft der WWU zeichnet sich, insbesondere bei Hochschulwahlen, durch ein erschreckend geringes Interesse an (Hochschul-)Politik aus. Wir als hochschulpolitische Vereinigung mit explizitem politischen Anspruch gegenüber unseren Mitgliedern wollen dies ändern: Mit verschiedenen Veranstaltungen setzen wir uns für den politischen Diskurs ein.

Für die Studierendenschaft bietet die Veranstaltung neben dem rein informativen Zweck auch die Möglichkeit, sich persönlich mit einem Vertreter der Landespolitik auseinanderzusetzen. Aus unserer Sicht sind die Bildungsangebote des AStA bisweilen deutlich zu einseitig gestaltet und bieten eher wenig vielfältige Inhalte. Dem wollen wir mit dieser Veranstaltung entgegenwirken.

Wir erwarten daher auch zu dieser Veranstaltung viele Gäste und hoffen auf entsprechende Unterstützung des Studierendenparlamentes zur Bewerbung. Weiterhin wollen wir einen Vertreter einer „linksgerichteten“ Partei einladen, zum Beispiel Fraktionsvorsitzende von SPD oder Grünen.

Herr Duin berechnet uns für seinen Vortrag kein Honorar, gleichwohl müssen wir ihm Anreise und Hotel bezahlen.

Da wir keinen Eintritt erheben werden, sind unsere Einnahmen gleich null.

Somit ergibt sich für uns folgende Kostenrechnung:

Bahnticket für Hin- und Rückfahrt (mit Bahncard 50): 134 €

Übernachtung im Hotel: 80 €

Werbekostenpauschale: 100 €

Somit ergibt sich eine Summe von 314 €, welche zugleich die Summe ist, die wir beim Studierendenparlament beantragen.

Mit den besten Grüßen,

Gereon Wiese